

Er unterscheidet sich vom vorigen durch einen graden Stamm, mehrere dikere und spizere Dornen, spatelförmige, büschelweise stehende, schief gebogene Blätter, und den fünfzähligen, auf einer Seite eingerissenen Kelch, welcher bei der vorigen Art zweitheilig ist; ferner durch die dikern, fast saftigen Blätter, und endlich, daß er viel zärtlicher ist, und schwerlich bei uns ohne vielen Schaden ausdauern kann.

Vom *Lycium afrum*, mit dem er in vielen Stücken übereinkommt, unterscheidet er sich durch die breitem Blätter, den stumpf gezähnten Kelch mit einem Einschnitt, und durch die Blumenkrone, die fast die Gestalt des gemeinen Bocksdorns hat.

Der afrikanische Bocksdorn *Lycium afrum*, leidet aber allezeit, wenn er auch noch so gut mit Laub bedeckt wird, bei unserer Winterkälte; nur wenn der Winter sehr gelinde ist, dauert er im Freien aus, daher übergehe ich die nähere Anzeige dieser Pflanze.

### 85. MAGNOLIA Magnolie.

Der Kelch dreiblättrig. Die Blumenkrone neunblättrig. Viele Staubfäden, und viele Fruchtknoten. Die Frucht besteht aus einer großen Menge übereinanderliegender, zweiflappiger, ein- oder zweisamiger Kapseln. Der Same hat eine fleischige Haut, womit er überzogen ist, und hängt an einem langen Faden.

1. *MAGNOLIA grandiflora* foliis perennantibus oblongis, petalis obovatis. *Aiton Kewens.* 2. p. 251.

*Magnolia grandiflora* foliis lanceolatis perennantibus. *Lin. syst. ed. R.* 2. p. 625.

Großblühende Magnolie.

Wächst in Florida und Carolina.

Einer der prächtigsten Bäume der wärmern Theile des nördlichen Amerika, der bei uns im Orangethause durchwintert wird. Man kann ihn auch im Freien am Spalier an einem beschützten Ort, unter einer Bedekung durchwintern. Die jungen Zweige sind gelblichgrau, dicht mit kurzen Härchen bedeckt, und rund.

Die Blätter sind immergrün, gestielt, lederartig, länglich, spizig zulaufend, am Rande ohne Zähne, auf der Oberfläche glatt und glänzend, auf der Unterfläche mit braunen, kurzen Härchen bedeckt.